

SERVUS!

Heute, am ASCHERMITTWOCH, beginnt eine ganz besondere Zeit: die FASTENZEIT!

Wir bereiten uns 40 Tage lang auf das Osterfest vor.

Ich war in der Kirche und hab von Arthur ein ASCHENKREUZ auf die Stirn gezeichnet bekommen. Erstmal war ich erstaunt: warum malt man sich Asche ins Gesicht? Doch Asche ist nicht nur etwas Schmutziges, sondern auch ein Zeichen für einen Neustart. ↗

Asche entsteht durch  , wenn man etwas Altes aufgibt. Auf Asche können Pflanzen gut wachsen, es gibt also Platz für neues.  In der Fastenzeit, dreht sich also nicht alles ums Verzichten/Fasten (z.B. auf Süßes), sondern es geht darum, Platz für Neues zu schaffen, neu zu beginnen, jeden Tag als eine neue Chance zu sehen.

Vielleicht hast du auch Lust, dir ein Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen zu lassen und durchzustarten? Damit der Frühling in Deinem Herzen Platz findet. 



So kannst du es, gemeinsam mit deinen Eltern, machen:

Schreibe oder zeichne auf einen Zettel, was du loswerden willst, das Alte, das du aufgeben willst. Dann verbrennt ihr zusammen eure Zettel und mit der entstandenen Asche könnt ihr euch gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn zeichnen. 

Falls du willst, kannst du das, was du auf deinen Zettel geschrieben hast, auch anonym mit uns teilen. Auf folgender Pinnwand kannst du es posten (<https://padlet.com/pfarrestmartin/r3xtx0w20ss3pw6>). So können wir voneinander erfahren, was wir brauchen, um durchzustarten, neu anzufangen. ↗

Tschüss! Dein TJAKKO

